

INTERNATIONALER ZIVILDIENST e. V.
Deutscher Zweig des Service Civil International

DER VORSTAND

HAMBURG,
den 10.10.1963

An das
Bundesministerium für Familien- und Jugendfragen
- Referat J 5 -

53 B o n n
Berliner Freiheit 7

Betr. Internationale Arbeitslager in Mitteldeutschland
Ihr Schreiben vom 3.Juli 1963

Sehr geehrter Herr Dr. Ott !

darf ich heute auf Ihr o. a. Schreiben zurückkommen und Ihre Bitte, Ihnen über die Entwicklung des vom Service Civil International in der Nähe von Potsdam durchgeführten Arbeitslagers zu berichten. Vor kurzem bekamen wir die ersten Berichte von Lagerteilnehmern und wir würden die Gelegenheit gerne nutzen, einmal die ganze Problematik eines solchen Dienstes mit Ihnen durchzusprechen.

Zwei Herren unseres Vorstandes, Herr Rechtsanwalt und Notar Heinz-Gerhard Oelmann aus Goslar und Herr Lutz Caspers aus Göttingen könnten am Montag, dem 21. Oktober oder am Mittwoch, dem 23. Oktober ab 13 Uhr bei Ihnen vorsprechen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns mitteilen könnten, ob Ihnen einer dieser Termine angenehm ist oder welchen anderen Termin Sie uns vorschlagen können. Bitte senden Sie Ihre Antwort direkt an Herrn H.-G.Oelmann, 338 Goslar / Harz, Hoher Weg 15

Mit freundlichen Grüßen
Internationaler Zivildienst e.V.
i.A.

gez. Bertram Schröter
1. Vorsitzender